



Freitag, 20. Januar 2017

WOCHENBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Kind, schaue in dich hinein und suche in deinem Inneren die Ähnlichkeit mit Gott. Erkenne auf diese Weise den wahren Wert des Lebens, der in nichts zu finden ist, was du zu sein scheinst. Entdecke in diesem Akt, die eigene innere Welt kennenzulernen und zu erkennen, die eigene Essenz, den Sinn des Lebens auf Erden.

Indem du die Persönlichkeit und menschliche Erscheinung überwindest und in die Tiefe deiner selbst eintrittst, wirst du die Einheit mit Gott finden: den Grund, für den du lebst und dich Tag für Tag entwickelst.

Nicht um vor den Augen der Menschen groß zu erscheinen, existierst du. Nicht um Güter und Fertigkeiten, kurzlebige Ehrungen und weltliche Lobreden anzuhäufen, lebst du, sondern damit du entdeckst, dass die Wahrheit jenseits dessen liegt, was der Mensch über sich selbst denkt.

Das große himmlische Geheimnis ist, dass das Nichts und das All gleichzeitig im Menschen anwesend sind, und um das eine zu finden, musst du zuerst das andere erkennen. Das heißt, um das All, das in dir existiert, zu entdecken, musst du dich zuerst als Nichts erkennen.

Der größte Fehler der Geschöpfe Gottes, der sie vom Vater getrennt und dazu geführt hat, dass sie heute diesem Lebensweg auf der Erde folgen müssen, war, nicht zu erkennen, dass die Einheit ein einziges Prinzip für alles Leben ist: Um sich mit Gott zu vereinen, ist es nötig, sich mit dem Nächsten zu vereinen. Um sich mit Gott in sich selbst zu vereinen, ist es nötig, sich mit demselben Gott zu vereinen, der im Nächsten wohnt.

Wenn es keine Einheit mit dem Leben gibt, gibt es keine Einheit mit dem Vater. Wenn jemand größer als ein anderer sein möchte, projiziert sich sein Wunsch nach Überlegenheit auf Gott selbst. Um demütig vor Gott zu sein, musst du demütig vor dem Nächsten sein.

Wenn du erkennst, dass alles Teil der Schöpfung ist, und alles zum Schöpfer zurückkehren muss, dann wird in dir der Respekt leben, der zur wahren Einheit führt.

Damit, Kind, sage Ich dir heute nur: Fürchte nicht, demütig zu sein vor dem Nächsten, denn die Demut erstrahlt vor Gott selbst. Fürchte nicht, als ein Nichts angesehen zu werden und alles zu verlieren, was bewirkt, dass du dich groß und den anderen



überlegen fühlst, denn wenn du klein und ein Nichts bist, wirst du schließlich das All vor dir finden.

So lange wie dein Weg war, hier anzukommen, wird dein Rückweg zum Vater sein. Wenn du jedoch jetzt deine Füße auf den richtigen Weg setzt, wirst du nicht weiter in die Irre gehen und dich nicht immer mehr von Gott entfernen.

Erkenne ohne Furcht, was dich vom Schöpfer trennt, und richte deinen Blick auf dein Inneres. Finde dort den Rückweg zum Haus Dessen, der auf dich wartet seit dem Tag, an dem du Ihm den Rücken kehrtest.

Sieh vor dir die Tür der Demütigung und den Pfad des Opfers: Hier wirst du durchgehen müssen und hier wirst du weitergehen müssen.

Dein Vater und Weggefährte in der Selbsthingabe,

Der Keuscheste Heilige Josef